

Konjunkturbericht - Gewerbe und Handwerk Österreich

2. Quartal 2018

Tabellenband

Wien, Juni 2018

Die Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk wird im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk durchgeführt.

VERFASSER/INNEN DES BERICHTS:

Karin Gavac
Cornelia Fürst

INTERNES REVIEW/BEGUTACHTUNG:

Christina Enichlmair

LAYOUT:

Susanne Fröhlich

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der KMU Forschung Austria vorbehalten.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Mitglied bei:



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Fachverband nach Branchen	1
Tabelle 2	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Branchen	3
Tabelle 3	Beurteilung der Geschäftslage, nach Branchen.....	4
Tabelle 4	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Branchen	5
Tabelle 5	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Branchen	6
Tabelle 6	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen	7
Tabelle 7	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Branchen.....	8
Tabelle 8	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Branchen	9
Tabelle 9	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Branchen	10
Tabelle 10	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen.....	11
Tabelle 11	Beurteilung der Geschäftslage, nach Betriebsgrößenklassen	11
Tabelle 12	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen	12
Tabelle 13	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Betriebsgrößenklassen	12
Tabelle 14	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen.....	13
Tabelle 15	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen.....	13
Tabelle 16	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen.....	14
Tabelle 17	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Betriebsgrößenklassen.....	14
Tabelle 18	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Bundesländern	15
Tabelle 19	Beurteilung der Geschäftslage, nach Bundesländern	16
Tabelle 20	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Bundesländern.....	17
Tabelle 21	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Bundesländern.....	18
Tabelle 22	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern	18
Tabelle 23	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Bundesländern.....	19
Tabelle 24	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Bundesländern	20
Tabelle 25	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Bundesländern	21
Tabelle 26	Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen	23
Tabelle 27	Repräsentativität nach Bundesländern	24

1 Ergebnisse nach Branchen

Die nachfolgend dargestellten Fachverbände setzen sich aus folgenden Gewerbe- und Handwerksbranchen zusammen:

Tabelle 1 Fachverband nach Branchen, Teil 1

Fachverband	Branchen
Bau	Bau
Dachdecker, Glaser und Spengler	Dachdecker Glaser Spengler und Kupferschmiede
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker
Maler und Tapezierer	Maler, Lackierer und Schilderhersteller Tapezierer, Dekorateure und Sattler
Bauhilfsgewerbe	Bauhilfsgewerbe Bodenleger Steinmetze
Holzbau	Holzbau
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	Tischler Bildhauer, Binder, Bürsten- und Pinselmacher, Drechsler, Korb- und Möbelflechter sowie Spielzeughersteller
Metalltechniker	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker
Kunststoffverarbeiter	Kunststoffverarbeiter
Mechatroniker	Mechatroniker
Fahrzeugtechnik	Kraftfahrzeugtechniker Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner
Kunsthandwerke	Gold- und Silberschmiede und Uhrmacher Musikinstrumentenerzeuger Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände

Tabelle 1 Fachverband nach Branchen, Teil 2

Fachverband	Branchen
Mode und Bekleidungstechnik	Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler
	Bekleidungsgewerbe
	Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler
	Textilreiniger, Wäscher und Färber
Gesundheitsberufe	Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher
	Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker
	Zahntechniker
Lebensmittelgewerbe	Müller und Mischfuttererzeuger
	Bäcker
	Konditoren (Zuckerbäcker)
	Fleischer
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur
Gärtner, Floristen	Gärtner, Floristen
Fotografen	Fotografen
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger
Friseure	Friseure

1.1 Auftragseingänge/Umsätze ¹

Tabelle 2 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. Quartal 2018 zu 1. Quartal 2017, nach Branchen

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Quartal 2018			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. Quartal 2017 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	19	64	17	2,1
Dachdecker, Glaser und Spengler	20	66	14	1,3
Hafner etc.	22	71	7	4,5
Maler und Tapezierer	26	59	15	0,1
Bauhilfsgewerbe	24	61	15	1,0
Holzbau	21	74	5	3,5
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	22	63	15	1,3
Metalltechniker	25	59	16	2,7
Installateure	21	58	21	-0,3
Elektriker	19	63	18	1,2
Kunststoffverarbeiter	31	52	17	2,4
Mechatroniker	35	40	25	2,7
Fahrzeugtechnik	22	60	18	0,4
Kunsthandwerke	18	56	26	-1,2
Mode und Bekleidungstechnik	6	82	12	-1,6
Gesundheitsberufe	26	23	51	-2,7
Lebensmittelgewerbe	27	53	20	0,8
Fußpfleger etc.	18	80	2	0,5
Gärtner, Floristen	6	47	47	-1,5
Fotografen	G	G	G	G
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G	G
Friseure	19	60	21	-1,2
Gewerbe und Handwerk	21	61	18	1,1

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

¹ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt.

1.2 Geschäftslage

Tabelle 3 Beurteilung der Geschäftslage im 2. Quartal 2018, nach Branchen

	Beurteilung der Geschäftslage im 2. Quartal 2018				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	30	54	16	14	2
Dachdecker, Glaser und Spengler	29	63	8	21	8
Hafner etc.	50	46	4	46	27
Maler und Tapezierer	34	60	6	28	14
Bauhilfsgewerbe	27	57	16	11	17
Holzbau	40	49	11	29	14
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	36	56	8	28	-4
Metalltechniker	34	56	10	24	5
Installateure	32	59	9	23	1
Elektriker	30	57	13	17	2
Kunststoffverarbeiter	30	53	17	13	-10
Mechatroniker	39	49	12	27	2
Fahrzeugtechnik	23	74	3	20	17
Kunsthandwerke	9	59	32	-23	-5
Mode und Bekleidungstechnik	20	71	9	11	8
Gesundheitsberufe	26	37	37	-11	-12
Lebensmittelgewerbe	12	77	11	1	0
Fußpfleger etc.	28	70	2	26	G
Gärtner, Floristen	6	56	38	-32	-26
Fotografen	G	G	G	G	G
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G	G	G
Friseure	23	60	17	6	14
Gewerbe und Handwerk	28	60	12	16	5

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 4 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 2. Quartal 2018 zu 2. Quartal 2017, nach Branchen

	Auftragsbestand im 2. Quartal 2018			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahresquartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über Generalunternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/Gemeinden	
Bau	73	18	9	7,4
Dachdecker, Glaser und Spengler	79	14	7	15,8
Hafner etc.	78	17	5	15,0
Maler und Tapezierer	77	14	9	-2,0
Bauhilfsgewerbe	76	15	9	1,3
Holzbau	87	10	3	10,0
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	90	6	4	2,4
Metalltechniker	88	7	5	21,9
Installateure	72	14	14	14,4
Elektriker	73	13	14	8,9
Kunststoffverarbeiter	100	0	0	18,7
Gärtner, Floristen	88	7	5	G
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G	G
Gewerbe und Handwerk	80	12	8	9,5

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 5 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 2. Quartal 2018, nach Branchen

	Auftragsbestand im 2. Quartal 2018				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	3	22	18	34	23
Dachdecker, Glaser und Spengler	3	42	21	28	6
Hafner etc.	0	16	51	30	3
Maler und Tapezierer	1	41	23	26	9
Bauhilfsgewerbe	5	40	34	14	7
Holzbau	2	16	31	39	12
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	0	20	37	37	6
Metalltechniker	1	37	31	20	11
Installateure	0	44	26	17	13
Elektriker	3	30	29	26	12
Kunststoffverarbeiter	0	38	30	26	6
Gärtner, Floristen	G	G	G	G	G
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G	G	G
Gewerbe und Handwerk	2	32	27	26	13

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 6 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	35	50	11	4
Dachdecker, Glaser und Spengler	45	42	11	2
Hafner etc.	24	65	9	2
Maler und Tapezierer	39	47	13	1
Bauhilfsgewerbe	51	41	7	1
Holzbau	33	45	18	4
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	26	58	14	2
Metalltechniker	45	43	9	3
Installateure	47	37	14	2
Elektriker	51	33	12	4
Kunststoffverarbeiter	63	23	14	0
Gärtner, Floristen	91	4	5	0
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G	G
Gewerbe und Handwerk	42	45	11	2

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 7 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 2. Quartal 2018 zu 2. Quartal 2017, nach Branchen

	Entwicklung der Umsätze im 2. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Mechatroniker	32	56	12	20	0
Fahrzeugtechnik	20	69	11	9	11
Kunsthandwerke	8	74	18	-10	18
Mode und Bekleidungstechnik	20	68	12	8	26
Gesundheitsberufe	5	55	40	-35	-41
Lebensmittelgewerbe	22	63	15	7	-1
Fußpfleger etc.	9	91	0	9	14
Fotografen	G	G	G	G	G
Friseure	14	71	15	-1	5
Gewerbe und Handwerk	17	70	13	4	4

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3 Erwartungen ²

Tabelle 8 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 3. Quartal 2018 zu 3. Quartal 2017, nach Branchen

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 3. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	24	68	8	16	-2
Dachdecker, Glaser und Spengler	15	80	5	10	-11
Hafner etc.	26	68	6	20	-5
Maler und Tapezierer	27	68	5	22	-4
Bauhilfsgewerbe	20	63	17	3	-15
Holzbau	18	69	13	5	-14
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	16	81	3	13	-5
Metalltechniker	27	65	8	19	-4
Installateure	28	66	6	22	9
Elektriker	28	61	11	17	-6
Kunststoffverarbeiter	26	65	9	17	-6
Mechatroniker	36	54	10	26	10
Fahrzeugtechnik	19	69	12	7	-9
Kunsthandwerke	7	76	17	-10	-9
Mode und Bekleidungstechnik	21	65	14	7	-10
Gesundheitsberufe	11	61	28	-17	-18
Lebensmittelgewerbe	27	62	11	16	4
Fußpfleger etc.	7	91	2	5	G
Gärtner, Floristen	15	47	38	-23	-42
Fotografen	G	G	G	G	G
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G	G	G
Friseure	18	70	12	6	3
Gewerbe und Handwerk	22	68	10	12	-4

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

² In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

1.4 Personalplanung

Tabelle 9 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 3. Quartal 2018, nach Branchen

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 3. Quartal 2018			
	Erhöhung	keine Veränderung	Ver- ringerung	VÄ zum Vor- quartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	29	71	0	7,3
Dachdecker, Glaser und Spengler	29	70	1	7,4
Hafner etc.	41	54	5	5,7
Maler und Tapezierer	22	72	6	3,3
Bauhilfsgewerbe	19	78	3	3,7
Holzbau	34	63	3	8,8
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	18	81	1	4,3
Metalltechniker	20	77	3	1,9
Installateure	36	62	2	5,1
Elektriker	20	77	3	3,6
Kunststoffverarbeiter	18	79	3	2,0
Mechatroniker	17	80	3	1,8
Fahrzeugtechnik	6	91	3	0,4
Kunsthandwerke	6	87	7	0,6
Mode und Bekleidungstechnik	3	97	0	0,7
Gesundheitsberufe	19	73	8	1,0
Lebensmittelgewerbe	15	77	8	1,5
Fußpfleger etc.	0	100	0	-0,2
Gärtner, Floristen	3	94	3	1,2
Fotografen	G	G	G	G
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G	G
Friseure	11	84	5	2,6
Gewerbe und Handwerk	18	79	3	3,6

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2 Ergebnisse nach Betriebsgrößen

2.1 Auftragseingänge/Umsätze ³

Tabelle 10 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. Quartal 2018 zu 1. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Quartal 2018			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. Quartal 2017 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	19	63	18	-0,8
davon EPU (0 Beschäftigte)	10	73	17	-2,6
10 bis 19 Beschäftigte	33	51	16	1,7
20 und mehr Beschäftigte	41	46	13	2,5
Gewerbe und Handwerk	21	61	18	1,1

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Geschäftslage

Tabelle 11 Beurteilung der Geschäftslage im 2. Quartal 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Beurteilung der Geschäftslage im 2. Quartal 2018				
	gut	saison-üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	26	61	13	13	5
davon EPU (0 Beschäftigte)	21	64	15	6	2
10 bis 19 Beschäftigte	35	59	6	29	7
20 und mehr Beschäftigte	47	48	5	42	13
Gewerbe und Handwerk	28	60	12	16	5

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

³ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt.

Tabelle 12 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 2. Quartal 2018 zu 2. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 2. Quartal 2018			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
0 bis 9 Beschäftigte	86	7	7	1,8
davon EPU (0 Beschäftigte)	96	2	2	G
10 bis 19 Beschäftigte	82	10	8	9,3
20 und mehr Beschäftigte	75	16	9	12,6
Gewerbe und Handwerk	80	12	8	9,5

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 13 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 2. Quartal 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 2. Quartal 2018				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	2	34	28	24	12
davon EPU (0 Beschäftigte)	4	39	26	22	9
10 bis 19 Beschäftigte	0	23	28	37	12
20 und mehr Beschäftigte	0	11	21	38	30
Gewerbe und Handwerk	2	32	27	26	13

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 14 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	43	45	10	2
davon EPU (0 Beschäftigte)	40	46	11	3
10 bis 19 Beschäftigte	41	46	11	2
20 und mehr Beschäftigte	32	44	20	4
Gewerbe und Handwerk	42	45	11	2

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 15 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 2. Quartal 2018 zu 2. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Umsätze im 2. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	15	72	13	2	5
davon EPU (0 Beschäftigte)	13	76	11	2	10
10 bis 19 Beschäftigte	28	62	10	18	0
20 und mehr Beschäftigte	31	56	13	18	-4
Gewerbe und Handwerk	17	70	13	4	4

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3 Erwartungen ⁴

Tabelle 16 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 3. Quartal 2018 zu 3. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 3. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	20	70	10	10	-5
davon EPU (0 Beschäftigte)	12	73	15	-3	-15
10 bis 19 Beschäftigte	29	64	7	22	-3
20 und mehr Beschäftigte	36	57	7	29	2
Gewerbe und Handwerk	22	68	10	12	-4

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.4 Personalplanung

Tabelle 17 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 3. Quartal 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 3. Quartal 2018			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	16	81	3	5,1
davon EPU (0 Beschäftigte)	7	93	0	7,8
10 bis 19 Beschäftigte	27	69	4	3,0
20 und mehr Beschäftigte	37	61	2	2,6
Gewerbe und Handwerk	18	79	3	3,6

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

⁴ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3 Ergebnisse nach Bundesländern

3.1 Auftragseingänge/Umsätze ⁵

Tabelle 18 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. Quartal 2018 zu 1. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Quartal 2018			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. Quartal 2017 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Vorarlberg	22	69	9	2,1
Tirol	24	62	14	2,1
Steiermark	20	68	12	1,7
Niederösterreich	19	56	25	1,4
Salzburg	20	62	18	1,1
Österreich	21	61	18	1,1
Burgenland	27	52	21	1,0
Kärnten	14	66	20	0,9
Oberösterreich	26	58	16	0,8
Wien	20	62	18	0,0

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

⁵ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt.

3.2 Geschäftslage

Tabelle 19 Beurteilung der Geschäftslage im 2. Quartal 2018, nach Bundesländern

	Beurteilung der Geschäftslage im 2. Quartal 2018				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Wien	23	62	15	8	12
Salzburg	40	48	12	28	11
Burgenland	27	62	11	16	9
Kärnten	21	69	10	11	9
Vorarlberg	43	50	7	36	7
Tirol	40	53	7	33	7
Österreich	28	60	12	16	5
Oberösterreich	28	64	8	20	5
Steiermark	22	66	12	10	-2
Niederösterreich	24	56	20	4	-2

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 20 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 2. Quartal 2018 zu 2. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 2. Quartal 2018			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Burgenland	78	16	6	23,3
Kärnten	80	11	9	14,7
Oberösterreich	86	10	4	13,5
Salzburg	83	13	4	10,9
Wien	66	13	21	10,8
Vorarlberg	87	8	5	9,9
Österreich	80	12	8	9,5
Niederösterreich	81	11	8	6,6
Steiermark	76	18	6	6,2
Tirol	81	11	8	3,3

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 21 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 2. Quartal 2018, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 2. Quartal 2018				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	0	29	22	37	12
Kärnten	3	32	42	19	4
Niederösterreich	4	34	27	22	13
Oberösterreich	0	39	27	25	9
Salzburg	0	29	28	25	18
Steiermark	3	28	25	29	15
Tirol	1	25	30	34	10
Vorarlberg	0	19	24	39	18
Wien	3	33	22	21	21
Österreich	2	32	27	26	13

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 22 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	46	41	11	2
Kärnten	33	59	6	2
Niederösterreich	43	40	14	3
Oberösterreich	43	49	7	1
Salzburg	46	42	10	2
Steiermark	43	43	12	2
Tirol	37	44	15	4
Vorarlberg	27	43	25	5
Wien	47	45	5	3
Österreich	42	45	11	2

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 23 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 2. Quartal 2018 zu 2. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Entwicklung der Umsätze im 2. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Wien	23	70	7	16	27
Tirol	25	69	6	19	7
Steiermark	11	78	11	0	7
Burgenland	19	68	13	6	6
Salzburg	16	69	15	1	4
Österreich	17	70	13	4	4
Vorarlberg	18	65	17	1	0
Oberösterreich	17	69	14	3	-3
Kärnten	14	62	24	-10	-8
Niederösterreich	13	69	18	-5	-8

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.3 Erwartungen ⁶

Tabelle 24 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 3. Quartal 2018 zu 3. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 3. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Wien	20	73	7	13	2
Kärnten	21	68	11	10	-2
Oberösterreich	21	70	9	12	-3
Österreich	22	68	10	12	-4
Burgenland	27	65	8	19	-4
Tirol	18	80	2	16	-5
Niederösterreich	25	62	13	12	-5
Steiermark	21	67	12	9	-7
Salzburg	23	65	12	11	-8
Vorarlberg	22	63	15	7	-16

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

⁶ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3.4 Personalplanung

Tabelle 25 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 3. Quartal 2018, nach Bundesländern

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 3. Quartal 2018			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Tirol	30	63	7	5,5
Kärnten	16	82	2	4,2
Steiermark	14	84	2	3,9
Niederösterreich	19	78	3	3,8
Österreich	18	79	3	3,6
Vorarlberg	20	78	2	3,5
Salzburg	21	77	2	3,3
Oberösterreich	19	79	2	3,1
Wien	12	85	3	2,8
Burgenland	16	83	1	2,6

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

4 Methodische Anmerkungen

Die Erhebung der Konjunkturdaten für das 2. Quartal 2018 erfolgte ab Mitte April 2018 sowohl online als auch postalisch.

Bis Anfang Juni 2018 wurden die Daten von mehr als 2.700 Betrieben erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse auf einer Stichprobe von 2.708 Betrieben mit 48.776 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Berufsgruppen und Bundesländern) gewichtet.

Das entwickelte Struktur-Gewichtungs-Modell gewährleistet die Repräsentativität der Ergebnisse auf Berufsgruppen-, Betriebsgrößenklassen- und Bundeslandebene insgesamt. In Kategorien mit geringer Zahl an Betrieben (z.B. einzelne Sektoren und Betriebsgrößenklassen auf Bundeslandebene) in der Stichprobe sind die Ergebnisse als gültig für die Stichproben, aber nicht für die Grundgesamtheit zu sehen.

Ab dem 2. Quartal 2010 wurde die Konjunkturbeobachtung von 22 Branchen auf 42 Branchen ausgeweitet⁷. Veränderungen zu Ergebnissen aus früheren Beobachtungszeiträumen sind daher mit Vorsicht zu interpretieren.

Die Bezeichnungen der Branchen werden in den Tabellen zur besseren Übersichtlichkeit größtenteils in verkürzter Form verwendet. Detaillierte Bezeichnung der Branchen siehe Tabelle 1.

Die nachfolgende Tabelle bildet die Rücklaufstatistik (Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe) nach Bundesländern und Berufsgruppen ab.

⁷ In Wien beteiligen sich folgende Berufsgruppen nicht an der Konjunkturbeobachtung:
Tapezierer, Dekorateure und Sattler, Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie Wagner, Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger, Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher, Augenoptiker, Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker, Zahntechniker, Gärtner und Floristen, Fotografen

Tabelle 26 Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Bau	316	28	18	50	52	28	41	43	30	26
Dachdecker, Glaser und Spengler	199	11	19	51	25	18	29	15	18	13
Hafner etc.	76	6	3	15	10	7	13	7	4	11
Maler und Tapezierer	142	9	12	26	19	12	14	17	19	14
Bauhilfsgewerbe	219	15	14	36	36	14	40	21	21	22
Holzbau	106	7	15	13	9	12	22	15	11	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	188	10	10	44	33	10	32	17	7	25
Metalltechniker	196	6	20	29	60	14	23	10	16	18
Installateure	164	8	17	21	28	15	21	17	11	26
Elektriker	122	7	10	27	17	9	17	18	6	11
Kunststoffverarbeiter	50	2	2	19	10	4	5	3	2	3
Mechatroniker	120	6	8	19	38	4	7	9	17	12
Fahrzeugtechnik	155	9	15	32	25	12	24	16	12	10
Kunsthandwerke	54	3	2	9	10	5	13	1	3	8
Mode und Bekleidungstechnik	79	2	18	17	12	7	11	2	4	6
Gesundheitsberufe	41	2	4	5	10	6	5	6	3	0
Lebensmittelgewerbe	271	8	36	63	49	20	43	22	16	14
Fußpfleger etc.	28	2	1	0	9	2	4	6	2	2
Gärtner, Floristen	22	0	3	3	4	6	3	2	1	0
Fotografen	19	0	2	3	8	3	2	0	1	0
Chemisches Gewerbe etc.	18	2	2	0	1	4	7	0	1	1
Friseure	123	6	24	29	29	3	1	10	10	11

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 27 Repräsentativität nach Bundesländern

	Unternehmen Grundgesamtheit*	Anteil an der Grundgesamtheit in %**	Anzahl Unternehmen in der Stichprobe	Anteil an der Stichprobe in %
Burgenland	10.661	4,5	149	5,5
Kärnten	15.519	6,6	255	9,4
Niederösterreich	52.309	22,3	511	18,9
Oberösterreich	37.116	15,8	494	18,2
Salzburg	14.963	6,4	215	7,9
Steiermark	34.692	14,8	377	13,9
Tirol	17.693	7,5	257	9,5
Vorarlberg	10.316	4,4	215	7,9
Wien	41.813	17,8	235	8,7
Österreich	228.912	100,1	2.708	100,0

* Anzahl der Unternehmen der Sparte Gewerbe und Handwerk; Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik 2017

** Anteil der Unternehmen im Bundesland an der Summe der Bundesländer
 Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria

